

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Immer öfter nehmen wir wahr, dass eine Anzahl von Schülern durch ihr Verhalten den Unterricht stört oder zu stören versucht. Daher hat sich das Lehrerkollegium der Erweiterten Realschule Wallerfangen das Ziel gesetzt, **die große Zahl unserer lernbereiten Schülerinnen und Schüler durch ein einheitliches Konzept vor Unterrichtsstörungen zu schützen** und denjenigen Schülerinnen und Schülern, die den Unterricht stören, zu helfen ihr Verhalten positiv zu verändern.

Wir haben uns im Rahmen mehrerer Konferenzen und Pädagogischer Tage mit dieser Problematik befasst und uns dazu entschlossen, in Zusammenarbeit mit unserer Sozialpädagogin täglich ein **Trainingsprogramm für soziales und eigenverantwortliches Denken und Handeln** anzubieten.

Grundlage dieser Methode ist die Anerkennung, dass die Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler sich an der ERS Wallerfangen in einer Gemeinschaft befinden, die durch **klare Regeln** und **klare Konsequenzen** gekennzeichnet ist. Diese Regeln haben wir gemeinsam mit unserer Eltern- und Schülervertretung zusammengestellt.

**Kurz gefasst heißen diese Regeln:**

- 1.) Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht ungestört zu lernen.**
- 2.) Jede Lehrerin und jeder Lehrer hat das Recht ungestört zu unterrichten.**
- 3.) Jeder muss stets die Rechte der anderen respektieren.**

Die **Regeln für den Unterricht** in den einzelnen Klassen und Gruppen lauten:

**Ich höre zu, wenn andere sprechen.**

**Ich melde mich und warte bis ich aufgerufen werde.**

**Ich passe im Unterricht auf und beteilige mich.**

**Ich spreche und verhalte mich höflich.**

**Ich gehe rücksichtsvoll mit anderen um.**

**Ich achte das Eigentum anderer.**

**Ich befolge die Anweisungen meiner Lehrer.**

Wenn ein Schüler gegen diese Regeln verstößt und dadurch den Unterricht stört, werden ihm **immer die gleichen Fragen** gestellt:

„ **Was tust du gerade?**“

„ **Du kennst die Regeln der Klasse. Gegen welche Regel verstößt du gerade?**“

„ **Wofür entscheidest du dich?**“

„**Möchtest du im Trainingsraum über dein Verhalten nachdenken oder möchtest du aufhören zu stören und in der Klasse bleiben? Es ist Deine Entscheidung!!!**“

„**Und falls du nochmals störst, was passiert dann?**“

**Wenn du nach diesen Fragen nochmals störst, hast du dich durch diese Störung entschieden, kommentarlos in den Trainingsraum zu gehen.**

***Denke daran:***

**Es ist deine Entscheidung, wo du sein möchtest!!!!**

Entscheidet sich ein Schüler für das Verhaltenstraining, geht er mit einem Formular (Rückkehrplan) in den „**Trainingsraum**“.

Dort wird mit ihm ein ausführliches Gespräch geführt, mit dem Ziel, dass er über sein Verhalten nachdenkt, es erklärt, die Verantwortung für sein Fehlverhalten akzeptiert und einen Plan erstellt, wie er dies in Zukunft ändern könnte.

Sollte ein Schüler an einem Tag 2mal den Trainingsraum aufsuchen, werden Sie zu einem Gespräch eingeladen. Dies geschieht auch, wenn über mehrere Tage verteilt der Trainingsraum 5mal aufgesucht wurde.

Sie sehen, **es geht uns nicht um Bestrafung, sondern um eine gute Lernatmosphäre und die Erziehung der Schüler zu selbstverantwortlichem Handeln.**

Helfen Sie mit, den Kerngedanken des Programms zu vermitteln: **Jeder ist für sein Tun und Handeln selbst verantwortlich.** Niemand ist für das (Fehl-)Verhalten anderer verantwortlich. Die bekannten Strategien der Verantwortungsverschiebung von Schülern auf andere Mitschüler oder Lehrer müssen gestoppt werden und ihnen muss klar gemacht werden, dass nur sie selbst und kein anderer für ihr Verhalten verantwortlich sind.

Kinder und Jugendliche können nur dann den Sinn von **Regeln** verstehen und danach handeln, wenn sie einsehen, dass **Wertschätzung** die Grundlage darstellt für ein friedvolles und von Respekt und Rücksichtnahme getragenes Miteinander und wenn sie spüren, dass bestimmte Werte **für alle gleichermaßen gültig** sind.

Gerd Schemel, Rektor